GEMÄLDE DES 19. JAHRHUNDERTS

aus der Sammlung
eines Rheinischen Großindustriellen

AUSSTELLUNG

Mittwoch, 6. Mai 1936, 10—1 und 3—6 Uhr
Donnerstag, 7. Mai 1936, 10—1 und 3—6 Uhr
Freitag, 8. Mai 1936, 10—1 und 3—6 Uhr
Samstag, 9. Mai 1936, 10—1 und 3—6 Uhr

zusammen mit der Sammlung eines Rheinischen Großindustriellen u. a.: Katalog Nr. 48

VERSTEIGERUNG
Montag, 11. Mai 1936, nachmittags 3 Uhr

HUGO HELBING / FRANKFURT AM MAIN
KUNSTHANDLUNG UND KUNSTVERSTEIGERUNGSHAUS
INH.: DR. ARTHUR KAUFFMANN
BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8 / FERNSPRECHER NR. 72219
KATALOG NR. 47

HAUSERPRESSE (HANS SCHAEFER) FRANKFURT A. M.
PHOT. ATELIER MOLZAHN

Unverbindliche Schätzliste der Versteigerung 47

bei Hugo H e l b i n g , Frankfurt a/M.: 11. Mai 1936 nachmittags 3 Uhr

Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.
Moderne Gemälde		Moderne Gemälde		Moderne Gemälde		Moderne Gemälde	
1	5000.-	51	800.-	101	4500.-		
2	3000.-	52	2500.-	102	6000.-		
3	1500.-	53	600.-	103	2000.-		
4	3000.-	54	2500.-	104	2500.-		
5	2500.-	55	8000.-	105	3000.-		
6	1500.-	56	9500.-	106	1500.-		
7	3000.-	57	1500.-	107	2500.-		
8	4500.-	58	1500.-	108	1000.-		
9	1200.-	59	3000.-	109	800.-		
10	1800.-	60	3500.-	110	2500.-		
11	4000.-	61	1200.-	111	12000.-		
12	2000.-	62	1000.-	112	6500.-		
13	2500.-	63	2500.-	113	6000.-		
14	3000.-	64	6500.-				
15	4500.-	65	6500.-				
16	2500.-	66	800.-				
17	750.-	67	500.-				
18	1500.-	68	2500.-				
19	2200.-	69	1500.-				
20	1800.-	70	1200.-				
21	2500.-	71	1800.-				
22	700.-	72	1500.-				
23	1000.-	73	5000.-				
24	500.-	74	1600.-				
25	1200.-	75	2500.-				
26	1000.-	76	1000.-				
27	1500.-	77	1200.-				
28	1800.-	78	4000.-				
29	2500.-	79	5500.-				
30	2500.-	80	3000.-				
31	5000.-	81	500.-				
32	6000.-	82	800.-				
33	1500.-	83	1200.-				
34	3000.-	84	1500.-				
35	2500.-	85	2000.-				
36	2000.-	86	2200.-				
37	12000.-	87	3500.-				
38	600.-	88	4000.-				
39	2500.-	89	22000.-				
40	1000.-	90	20000.-				
41	1500.-	91	650.-				
42	900.-	92	1800.-				
43	1000.-	93	2500.-				
44	2000.-	94	1500.-				
45	2000.-	95	2500.-				
46	1800.-	96	6000.-				
47	4500.-	97	1250.-				
48	6000.-	98	2200.-				
49	1200.-	99	2200.-				
50	1200.-	100	2200.-				

Unverbindliche Schätzliste der Versteigerung 47

bei Hugo H e l b i n g , Frankfurt a/M.: 11. Mai 1936 nachmittags 3 Uhr

Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.	Nr.	Mk.
Moderne Gemälde		Moderne Gemälde		Moderne Gemälde		Moderne Gemälde	
1	5000.-	51	800.-	101	4500.-		
2	3000.-	52	2500.-	102	6000.-		
3	1500.-	53	600.-	103	2000.-		
4	3000.-	54	2500.-	104	2500.-		
5	2500.-	55	8000.-	105	3000.-		
6	1500.-	56	9500.-	106	1500.-		
7	3000.-	57	1500.-	107	2500.-		
8	4500.-	58	1500.-	108	1000.-		
9	1200.-	59	3000.-	109	800.-		
10	1800.-	60	3500.-	110	2500.-		
11	4000.-	61	1200.-	111	12000.-		
12	2000.-	62	1000.-	112	6500.-		
13	2500.-	63	2500.-	113	6000.-		
14	3000.-	64	6500.-				
15	4500.-	65	6500.-				
16	2500.-	66	800.-				
17	750.-	67	500.-				
18	1500.-	68	2500.-				
19	2200.-	69	1500.-				
20	1800.-	70	1200.-				
21	2500.-	71	1600.-				
22	700.-	72	1500.-				
23	1000.-	73	5000.-				
24	500.-	74	1600.-				
25	1200.-	75	2500.-				
26	1000.-	76	1000.-				
27	1500.-	77	1200.-				
28	1800.-	78	4000.-				
29	2500.-	79	5500.-				
30	2500.-	80	3000.-				
31	5000.-	81	500.-				
32	6000.-	82	800.-				
33	1500.-	83	1200.-				
34	3000.-	84	1500.-				
35	2500.-	85	2000.-				
36	2000.-	86	2200.-				
37	12000.-	87	3500.-				
38	600.-	88	4000.-				
39	2500.-	89	22000.-				
40	1000.-	90	20000.-				
41	1500.-	91	650.-				
42	900.-	92	1800.-				
43	1000.-	93	2500.-				
44	2000.-	94	1500.-				
45	2000.-	95	2500.-				
46	1800.-	96	6000.-				
47	4500.-	97	1250.-				
48	6000.-	98	2200.-				
49	1200.-	99	2200.-				
50	1200.-	100	2200.-				

VERSTEIGERUNGS-BEDINGUNGEN

1. *Die Sachen werden ohne Gewährleistung des Auftraggebers und des Versteigerers für deren Beschaffenheit oder Vollständigkeit gegen sofortige Barzahlung in deutscher Reichswährung versteigert.*
2. *Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Ausruf eines Gebotes kein Übergebot abgegeben wird. Die Erteilung des Zuschlags kann der Versteigerer als Vertreter des Auftraggebers sich vorbehalten oder verweigern.*
3. *Wenn mehrere Personen zugleich dasselbe Gebot abgeben und nach dreimaligem Ausruf desselben ein Mehrgebot nicht gemacht wird, so entscheidet das Los über den Zuschlag. Sollte eine Meinungsverschiedenheit über den Zuschlag entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort noch einmal ausgeboten.*
4. *Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlags gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar auf den Ersteher über.*
5. *Die Kaufgelder hat der Ersteher der Sache zuzüglich 15% Aufgeld sofort nach Beendigung der Versteigerung an den Versteigerer zu zahlen.*
6. *Wird die Zahlung nicht sofort an den letzteren geleistet oder die Abnahme der zugeschlagenen Sache verweigert, so findet die Übergabe des Gegenstandes an den Käufer nicht statt; der Käufer geht vielmehr seiner Rechte aus dem Zuschlage verlustig und der Gegenstand wird auf seine Kosten noch einmal versteigert. In diesem Falle haftet der Käufer für den Ausfall; dagegen hat er auf den Mehrerlös keinen Anspruch und wird auch zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen.*
   Die Ersteher können die Auslieferung einzelner ersteigerter Gegenstände erst dann verlangen, wenn sie ihre Gesamtrechnung der auf der Auktion getätigten Einkäufe bezahlt haben.
7. *Kaufgelder, Kaufgelderrückstände, sowie Nebenleistungen kann der Versteigerer im eigenen Namen einziehen und einklagen; der Sitz des Gewerbebetriebes des Versteigerers ist ausschließlicher Gerichtsstand und gilt als Erfüllungsort für alle Verpflichtungen der Käufer.*
8. *Kommissionären und sonstigen Personen, die gewerbsmäßig das Bieten für andere übernehmen oder sich dazu erbieten, ist der Zutritt zur Besichtigung und zur Versteigerung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Versteigerers gestattet.*
9. *Bis zu RM. 100.— wird um mindestens RM. 1.—, über RM. 100.— um mindestens RM. 5.—, über RM. 1000.— um mindestens RM. 50.— gesteigert.*
10. *Durch Ausstellung der Gegenstände vor der Auktion ist Gelegenheit geboten, sich von der Eigenschaft und dem Zustand der einzelnen Gegenstände zu überzeugen. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich im Augenblick des Zuschlages befinden. Nach erfolgtem Zuschlag werden irgendwelche Beanstandungen oder Mängelrügen nicht berücksichtigt.*
    Die Angabe der Künstlernamen und die Zuschreibungen im Katalog erfolgten nach sachverständiger Feststellung, doch werden Bestimmungen und Beschreibungen der Sachen, auch bezüglich der Maße und Gewichte, nicht gewährleistet. Wesentliche Beschädigungen und Mängel sind in vielen Fällen angegeben, doch verbürgt deren Nichtangabe keinesfalls das Nichtvorhandensein einer Beschädigung.
    Bei der Besichtigung wird bestmögliche Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.
11. *Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie einzelne Sachen zurückzustellen, wenn ein besonderer Grund dafür vorliegt.*
12. *Jeder Steigerer kauft für seine eigene Rechnung; er kann sich niemals darauf berufen, im Auftrage eines Dritten gehandelt zu haben. Die Aufbewahrung verkaufter Nummern geschieht ohne Garantie. Die Käufer sind verpflichtet, für Abholung der gekauften Gegenstände innerhalb von drei Tagen nach Beendigung der Auktion zu sorgen, andernfalls werden die Gegenstände auf Kosten und Gefahr der Käufer einem Spediteur zur sachgemäßen Aufbewahrung übergeben. Jeder Transport der erstandenen Objekte erfolgt ausschließlich auf Kosten und Gefahr der Käufer. Die unterzeichnete Firma übernimmt keinerlei Haftung für Verluste oder Beschädigungen.*

HUGO HELBING

INH.: DR. ARTHUR KAUFFMANN

FRANKFURT AM MAIN

BOCKENHEIMER LANDSTRASSE 8 / FERNRUF 72219

ANDREAS ACHENBACH

Kassel 1815—1910 Düsseldorf

1 **Westfälische Wassermühle.**

Im Vordergrund der sich verbreiternde Bach, rechts die Mühle. Am jenseitigen Ufer vor Laubwald Gebäude. Links ein Bauernhaus. Sommerhimmel mit weißen Wolken.

Rechts unten bez.: A. Achenbach 64.
Öl auf Holz, 78×100 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

OSWALD ACHENBACH

Düsseldorf 1827—1905 Düsseldorf

2 Italienische Landschaft.

An einem Brunnen, der an einer Wegkreuzung im Walde liegt, Bauern und Kinder mit Wasserkesseln. Vorn rechts grasender Esel mit Bauer, links auf dem Weg Packesel mit Reiter und Bäuerin. Über den Bäumen links Bergkuppe. Leicht bewölkter Himmel.

Rechts unten bez.: Osw. Achenbach.
Öl auf Leinwand, 100×77 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

JULIUS ADAM

München 1852—1913 München

3 Katzenfamilie.

Um eine Milchschale drei Junge und die Katzenmutter, die sich zu einem vierten Kätzchen wendet, das vorne vor einer Stufe sitzt.

Links unten bez.: Jul. Adam.
Öl auf Leinwand, 60×78 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

HERMANN BAISCH

Dresden 1846—1894 Karlsruhe

4 Kühe an der Tränke.

Zu einer Furt an schilfbewachsenem Bach steigt eine Kuhherde über die Uferböschung herab, zwei Kühe stehen im Wasser. Links Hirtenknabe. Dahinter Baumgruppen und Gehöft. Spätnachmittag.

Rechts bez.: H. Baisch.

Öl auf Leinwand, 49×88 cm. Schw. R.

Abbildung nebenstehend.

ARNOLD BÖCKLIN

Basel 1827—1901 Florenz

5 Landschaft bei Ariccia.

Partie aus den Chigigärten. Von links unter einem hochragendem Baum führt ein felsiger Pfad rechts an hellstämmigen Bäumen vorbei nach dem Hintergrund. Vor diesem eine Frau in grauem Kopftuch. Blauer Himmel. (Um 1850 gemalt.)

Links unten rot bez.: A. Böcklin Roma.
Öl auf Holz, 41×32 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

6 Blick auf das Kolosseum in Rom.

Rechts von einem Weg zwischen Bäumen römische Ruinen, hinter den Baumkronen die gewaltige Architektur des Kolosseums, links davon über dem Constantin-Bogen moderne Gebäude, in rötlicher Abendsonne. (Gemalt 1851 (?))

Öl auf Leinwand, 39×52 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

ANTON BRAITH

Biberach 1836—1905 Biberach

7 Ziegen und Schafherde.

Vorn und nach links hin Ziegen und Schafe, von denen einige auf einen Erntebittgang schauen, der von rückwärts heranzieht. Der Hirtenknabe ist in die Knie gesunken. Sonniger, leicht bewölkter Himmel.

Rechts unten bez.: Anton Braith, München.
Öl auf Leinwand, 52,5×95,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

ANTON BRAITH

Biberach 1836—1905 Biberach

8 Jungvieh am Brunnen.

Vorn um den Trog stehen sechs Kälber, teils saufend. Weiter zurück auf einer Anhöhe unter Weiden drei weitere Tiere, ruhig stehend. Rechts davon alter Zaun. Nachmittagsstimmung.

Rechts unten bez.: A. Braith München 1876.
Öl auf Leinwand, 53×100 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

HEINRICH BÜRKEL

Pirmasens 1802—1869 München

9 Beim Dorfschmied.

Eine Bäuerin läßt vor der offenen Schmiede, in der ein Schimmel und ein Brauner stehen, ihren Lastesel vom Schmied beschlagen. Rechts Häuser eines Dorfes mit Durchblick auf die Berge.

Links unten bez.: HBürkel.
Öl auf Holz, 25,5×34 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

10 Hochsommer auf der Alm.

Blick auf die Sennhütte und über Berge hinweg links auf die Ebene. Vor der Hütte in der Sonne sitzt die Sennerin, in ihrer Nähe ihre Kühe und Ziegen. Blauer, weiß bewölkter Himmel.

Links unten zusammengezogen bez.: HBürkel.
Öl auf Leinwand, 39×57,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

LOVIS CORINTH

Tapiau (Schlesien) 1858—1925 Zandvoort

11 Blumen-Stilleben.

Weißblühende Obstzweige in bauchiger Glasvase, auf grauem Tisch vor grauem Hintergrund.

Oben in der Mitte eingeritzt: Lovis Corinth 1923.
Öl auf Pappe, 58×72 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

12 Rosen-Stilleben.

Mehrere Vasen mit vorwiegend rosa und rosaroten Rosen, um einen eisernen Helm über einem Schädel, vor weißem Hintergrund.

Rechts oben bez.: Lovis Corinth 1913.
Öl auf Leinwand, 54×63 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

LOVIS CORINTH

Tapiau (Schlesien) 1858—1925 Zandvoort

13 Im Schlachthof.

Zwei Männer sind um eine auf dem Boden liegende Kuh beschäftigt. Links ein Eimer, die graue Wand mit Fleischhaken, an denen eine Laterne und eine gelbliche Jacke hängen.

Links oben bez.: Lovis Corinth.
Öl auf Leinwand, 75×85 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

14 Landschaft im Spätherbst.

Blick auf weites, frischgepflügtes Ackerland mit Raben, nach rückwärts ansteigend. Auf der Höhe einzelne Bauernhäuser zwischen Bäumen. Bewölkter, grauer Abendhimmel.

Rechts unten bez.: Lovis Corinth 1893.
Öl auf Leinwand, 95×120 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

GUSTAVE COURBET

Ornans 1819—1877 La Tour de Peilz

15 Waldinneres mit Hirsch.

Ein über Felsen herabschäumender Waldbach, von hellgrünen Bäumen umstanden, verbreitert sich nach vorn. An seinem Ufer rechts ein röhrender Hirsch. Im Vordergrund hohe Baumstämme. Die Sonne durchbricht das Laub.

Links unten bez.: G. Courbet.
Öl auf Leinwand, 73×98 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

GUSTAVE COURBET

Ornans 1819—1877 La Tour de Peilz

16 Felsschlucht bei Ornans,

mit hochansteigenden, bewachsenen Felswänden, die ein stilles Gewässer umschließen, darüber ein Stück blauen Himmels.

Links unten rot bez.: G. Courbet.
Öl auf Holz, 55×46 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

Gutachten von Charles Léger, Meudon und Prof. Waldmann, Bremen.

PHILIPPE LEON COUTURIER

Chalons sur Saône 1823—1901 St. Quentin

17 Hühnerhof.

Vor einer Hauswand mit Fenster ein Hahn, Hühner und zwei Enten bei einem Bottich und Schubkarren. Rechts ein Hühnerstall.

Links unten bez.: P. L. Couturier.
Öl auf Holz, 34×42,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

FRANZ VON DEFREGGER

Dölsach 1835—1921 München

18 S c h u t z h ü t t e

aus unbehauenen Baumstämmen auf einem Wiesenhang unterhalb eines Waldrandes. Links vor der Hütte sitzt ein Bauernjunge in Landestracht.

Rechts unten bez.: Defregger.
Öl auf Pappe, 48×65 cm. Schw. R.
Abbildung nebenstehend.

19 M ä d c h e n a m O f e n.

In einer Bauernstube auf der Bank eines grünen Kachelofens ein lesendes Mädchen. Links ein Holzzuber, rechts Hirschgeweih und Tür.

Rechts unten bez.: Defregger.
Öl auf Leinwand, 53,5×71 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

FRANZ VON DEFREGGER

Dölsach 1835—1921 München

20 Tirolerin am Küchenfenster „Die Briefleserin",

im Profil gesehen, stehend, einen Brief lesend. Rechts ein Tisch, davor eine Gießkanne. Links auf der Bank ein Zuber.

Links vor dem Zuber bez.: F. Defregger.
Öl auf Leinwand, 46×33,5 cm. G. R.
Siehe Knackfuß Künstler-Monographien: Defregger, von Adolf Rosenberg, Leipzig 1897, Abb. 56.
Abbildung nebenstehend.

21 Brustbild eines jungen Mannes,

fast von vorne gesehen, mit blondem Schnurrbart, grauem Hut mit Spielhahnfeder und grauer Jacke mit grünen Aufschlägen, vor dunkelgrauem Hintergrund.

Links unten bez.: Defregger.
Öl auf Holz, 45×34,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

WILHELM VON DIEZ

Bayreuth 1839—1907 München

22 Marodeure.

Szene aus dem dreißigjährigen Krieg. Über einem Hügel ziehen drei mit Beute bepackte, betrunkene Soldaten. Der erste trägt eine gelb und blaue Fahne. Links ein brennendes Haus, rechts auf einem Grauschimmel eine Frau mit Wickelkind. Bewölkter Himmel.

Rechts oben bez.: Wilh. Diez. (Datum unleserlich.)
Öl auf Holz, 13,5×17 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

23 Marketenderwagen aus Napoleonischer Zeit.

Auf dem von einem alten Grauschimmel gezogenen Wagen sitzt die Marketenderin, einen Schnapskrug haltend. Davor stehen ein Infanterist und ein Dragoner, dahinter hält auf einem Braunen ein Kürassier. Weiter rückwärts ein Offizier in Zweispitz und grauem Mantel. Windiger Regentag.

Links oben bez.: Wilh. Diez 1891.
Öl auf Holz, 18×24 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

LUDWIG DILL

Gernsbach (Baden) 1848

24 In der Lagune.

Vorne auf dem Wasser Fischerboote und Gondel, rechts am Horizont die Silhouette der Kirche Maria della Salute, links die Insel Chioggia. Leicht bewölkter Abendhimmel.

Rechts unten bez.: L. Dill 79.
Öl auf Holz, 23,5×35 cm. Schw. R.

CARL EBERT

Stuttgart 1821—1885 München

25 Am See.

Vorne am Ufer unter mächtigen Eichen Boot mit Fischer und Kindern, weiter links Kuhherde im Wasser. Blick über den See auf die Berge. Nachmittagsstimmung.

Rechts unten bez.: C. Ebert. 74.
Öl auf Holz, 42,5×78 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

26 Die Mühle.

Zwischen Bäumen liegt die Wassermühle mit Nebengebäuden. Bewölkter Himmel.

Rechts bez.: C. Ebert.
Öl auf Leinwand, 55,5×86 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

LOUIS EYSEN

Manchester 1843—1899 München

27 Bildnis eines Tiroler Schafhirten,

dem Beschauer zugewandt, sein Pfeifchen rauchend. Mit schwarzem Hut, grüner Weste und weißem Kittel unter brauner Joppe. Grauer Hintergrund.

Rechts und in der Mitte unten zweimal eingeritzt bez.: Eysen.
Öl auf Leinwand, 70×50 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

OTTO VON FABER-DU FAUR

Ludwigsburg 1829—1901 München

28 Ausritt eines Scheichs mit Gefolge aus einer Stadt.

Links vor der weißen Stadtmauer fünf die Vorhut bildende Reiter, rechts, vor dem Stadttor der Scheich in weißem Turban und Mantel, umgeben von Reitern und Fußvolk, Morgensonne und blauer Himmel.

Rechts unten bez.: O. v. Faber du Faur 1884.
Öl auf Leinwand, 66×120 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

IGNACE HENRI J. TH. FANTIN-LATOUR

Grenoble 1836—1904 Buré (Dep. Orne)

29 Blumen-Stilleben.

In einer schlanken, dunkelbraunen Vase eine Teerose, Kornblumen und andere Blüten, vor grauem Hintergrund.

Links unten bez.: Fantin.
Öl auf Leinwand, 30×25 cm. G. R.
Aus Slg. Ernst Strauß, Frankfurt a. M.
Abbildung nebenstehend.

ANSELM FEUERBACH

Speyer 1829—1880 Venedig

30 Mädchen, einen Korb tragend,

in Mieder und geschürztem Rock, auf dem Kopf einen Deckelkorb mit Hühnern. Landschaftlicher Hintergrund. Im Oval.

Rechts unten Monogramm A F. 63 R(om(?)).
Öl auf Leinwand, 41,5×30 cm. G. R.
Abgeb. bei Uhde-Bernays, Feuerbach, S. 207.
Abbildung nebenstehend.

ANSELM FEUERBACH

Speyer 1829—1880 Venedig

31 Musizierende Frauen.

Vor Bäumen auf einem Wiesenhang zwei lautenspielende Mädchen. Die vordere stimmt ihr Instrument, während die zweite, weiter rückwärts sitzend, praeludiert.

Links unten eingeritzt: A. Feuerbach.

Öl auf Leinwand, 38×48 cm. G. R.

Abgeb. bei Klassiker der Kunst: Feuerbach von Uhde-Bernays, 1913, Tafel 55, und in Feuerbach von Uhde-Bernays, München 1929, Abb. 119.

Abbildung nebenstehend.

ANSELM FEUERBACH

Speyer 1829—1880 Venedig

32 Vornehme Gesellschaft im Freien.

Unter hochstämmigen Bäumen mit Durchblick hat sich eine Gruppe von sechs Damen und einem Knaben gelagert. Eine der Frauen hält eine Laute, eine andere ein Buch, zwei weitere rechts mit kleinen Kindern.

Öl auf Leinwand, 91,5×72 cm. Alter G. R.
Abbildung nebenstehend.
Prof. Uhde-Bernays schreibt: „. . . charakteristisches schönes Werk des Malers Anselm Feuerbach . . .“

OTTO GEBLER

Dresden 1838—1917 München

33 Der eingeschlafene Hirtenjunge.

Um ihn herum seine Schafherde, vor ihm sein Hund. Vorn links an einem Tümpel eine Anzahl Gänse. Im Mittelgrund ein von Buschwerk bestandener Hang. Bewölkter Himmel.

Links unten bez.: O. Gebler.
Öl auf Holz, 39×49 cm. Schw. R.
Abbildung nebenstehend.

34 Schafe im Stall.

Vor der Krippe, in der Ecke des Stalls, Schafe, die ein kleiner Bauernjunge mit Kohl füttert. Davor Hühner. In der Mitte oben Fenster mit Taube, rechts Taubenschlag.

Rechts unten bez.: Otto Gebler.
Öl auf Leinwand, 67×90 cm.
Abbildung nebenstehend.

ALOIS GABL

Wiesen (Tirol) 1845—1893 München

35 Der Spinnunterricht.

In einer Tiroler Bauernstube sechs Figuren. Rechts ein kleines Mädchen am Spinnrocken, von einer alten Bäuerin belehrt, links eine Gruppe eines alten sitzenden Bauern mit zwei kleinen Kindern und einem stehenden jungen Bauern.

Unten in der Mitte bez.: A. Gabl.
Öl auf Leinwand, 80×106 cm. G. R.
Aufgeführt in Müller-Singer, Allgemeines Künstler-Lexikon.
Abbildung nebenstehend.

EDUARD VON GRÜTZNER

Groß-Karlowitz 1846—1925 München

36 Roter Mohn.

Auf einem Tisch eine dunkle Vase mit großen roten Mohnblumen vor olivfarbigem Hintergrund. Auf dem Tisch Blüte und Blütenblätter.

Rechts bez.: E. Grützner 1912.
Öl auf Leinwand, 70×50 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

EDUARD VON GRÜTZNER

Groß-Karlowitz 1846—1925 München

37 Der Denunziant.

In einem Weinkeller liegt Bruder Kellermeister an ein Faß gelehnt, und schläft, die Rechte hält noch das volle Glas. Links steht der entrüstete Abt mit dem denunzierenden Mönch, der auf den Schlafenden hinweist. Am Boden Flaschen, Krug und Kanne.

Links unten bez.: Eduard Grützner 1876.
Öl auf Leinwand, 65,5×109 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

EDMUND HARBURGER

Eichstätt 1846—1906 München

38 Am Biertisch

vor hellgrauer Holzwand zwei Bauern im Gespräch.

Links oben bez.: E. Harburger.
Öl auf Holz, 23×35 cm. G. R.

ADOLF HENGELER

Kempten 1863—1928 München

39 Voralpenlandschaft.

Blick von einer Anhöhe, auf der links vorn ein Paar sitzt, auf die weite, teils sonnenbeschienene Landschaft. Am Horizont die Alpen. Sommerlicher, bewölkter Himmel.

Rechts unten bez.: A. Hengeler 07.
Öl auf Leinwand, 94×114 cm. Schw. R.
Abbildung nebenstehend.

CHARLES E. JACQUE

Paris 1813—1894 Paris

40 Hühner.

Vor und auf den Stufen einer Haustür ein Hahn mit seinen Hennen.

Links unten bez.: Ch. Jacque.
Öl auf Holz, 28×45,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

CHARLES E. JACQUE

Paris 1813—1894 Paris

41 Im Schafstall

vor einer Raufe eine Anzahl Schafe und Hühner bei von oben einfallender Beleuchtung.

Links unten bez.: Ch. Jacque.
Öl auf Leinwand, 15×25 cm. G. R.

HUGO KAUFFMANN

Hamburg 1844—1916 München

42 Das Duett.

In einer Bauernstube, an einen grünen Kachelofen gelehnt, ein Guitarre spielender Bauer neben einem an einem Tisch sitzenden, Zither spielenden Mädchen, das zu ihm aufschaut.

Links unten bez.: Hugo Kauffmann 82.
Öl auf Holz, 20×15,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

43 Auf der Kegelbahn.

Im Freien unter ziegelgedecktem Vordach eine Gruppe von Kleinstädtern beim Spiel. Links vorn bei der Kugelrinne der Kegeljunge. Waldhintergrund.

Links unten bez.: Hugo Kauffmann.
Öl auf Holz, 25×32 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

FRITZ AUGUST VON KAULBACH

Hannover 1850—1920 Ohlstatt

44 Bunter Nelkenstrauß

in grauer, schlanker Vase auf einem Tisch vor hellgrauem Hintergrund.

Links unten bez.: F. A. v. Kaulbach.
Öl auf Holz, 65×50,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

HERMANN KAULBACH

München 1846—1909 München

45 Die kleine Botin.

Vor einer Hauswand steht, an einen Stein gelehnt, ein kleines Mädchen mit einem Tragkorb, in ihrer blauen Schürze ein Laib Brot, neben ihr auf dem Pflasterrand ein Kind mit einer Orange.

Links unten bez.: Herm. Kaulbach.
Öl auf Holz, 48×31 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

GOTTHARD KUEHL

Lübeck 1851—1915 Dresden

46 Schusterjunge.

Dem Beschauer zugewandt, mit offenem Munde, ein paar Reitstiefel in der Linken, in der Rechten mehrere Schuhe, steht er vor einer grauen Wand.

Links unten und rechts oben bez.: G. Kuehl.
Öl auf Holz, 46×37 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

LUDWIG KNAUS

Wiesbaden 1829—1910 Berlin

47 Schauspielerfamilie.

Ein junger Mime, mit togaartigem Leintuch drapiert, studiert seine Rolle vor einem Toilettespiegel in einer Stube. Im Hintergrund ein Alkoven mit Bett. Auf diesem sitzt eine ihr Kind stillende junge Frau. (In Paris gemalt.)

Links unten bez.: L. Knaus 1855.
Öl auf Leinwand, 97,5×77 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

LUDWIG KNAUS

Wiesbaden 1829—1910 Berlin

48 Seine Hoheit auf Reisen.

Der Fürst, in Feldmütze und grauem Mantel, gefolgt von zwei Offizieren, schreitet an dem vor seinen Schulkindern stehenden devoten Lehrer vorbei auf den Bürgermeister und die Honoratioren eines oberhessischen Dorfes zu. Dahinter andere Dorfbewohner. Auf ansteigendem, von einzelnen Bäumen bestandenem Hügel weiter oben das Dorf, rechts davon die fürstlichen Wagen vor hügeliger Ferne.

Links unten bez.: L. Knaus. 1867.
Öl auf Leinwand, 80×117 cm. G. R.
Abgebildet und besprochen in: Knackfuß, Künstler-Monographien, Knaus von Ludwig Pietsch. Seite 22. Abb. 15.
Abbildung nebenstehend.

BAREND CORNELIS KOEKKOEK

Middelburg 1803—1862 Cleve

49 Landschaft mit Vieh an der Tränke.

Große Baumgruppen an einem Weg, an dem Schafe weiden. Rechts hinten ein Hirte mit Kühen und Schafen, die an einem Tümpel trinken. Dahinter strohgedeckte Hütte. Blauer Himmel mit Wolken.

Rechts unten bez.: B. C. Koekkoek 1823.
Öl auf Leinwand, 62×77,5 cm.
Abbildung nebenstehend.

HERMANN KOEKKOEK

Haarlem 1815—1882 Haarlem

50 Stürmische See.

Ein bemanntes großes Segelboot hat vor den links hoch aufsteigenden Felsen an den Strand vorn ein Seil geworfen, das von einem Fischer festgebunden wird. Fünf weitere Fischer sehen dem Vorgang zu. Hinter den Felsen Bucht mit Segelschiffen und Häusern.

Links unten bez.: H. Koekkoek.
Öl auf Leinwand, 67×99 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

CARL KRICHELDORF

geb. 1863 in Celle bei Hannover, tätig in München

51 Der Gefoppte.

In einer alten Bauernstube sitzt ein Bursch der seine Sense dengelt. Er sieht auf zwei vor ihm stehende Bauernmädchen, die ihn necken. Rechts Frau vor Herd. Vorn Hühner.

Links unten bez.: C. Kricheldorf, München.
Öl auf Leinwand, 98×81 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

EDUARD KURZBAUER

Lemberg 1840—1879 München

52 Ein stürmischer Verlobungstag.

In einer Bauernstube sitzt rechts an einem Tisch die Braut mit ihrer Mutter. Auf eine Stuhllehne gestützt steht der Sohn des Hauses und blickt nach dem links am Fenster stehenden Vater, auf den die Mutter beschwichtigend einspricht.

Rechts unten bez.: E. Kurzbauer, München 1874.
Öl auf Leinwand, 100×126 cm. G. R.
Siehe v. Boetticher, Malerwerke, 1895. Bd. 1, S. 794.
Abbildung nebenstehend.

DIETRICH LANGKO

Hamburg 1819—1896 München

53 W e g z w i s c h e n a l t e n B ä u m e n

mit Durchblick ins Freie. Links ein Haus. Auf der Wegmitte eine Frau.

Links unten bez. mit Monogramm: D. L., unleserliche Bezeichnung und 77.
Öl auf Leinwand, 41,5×56 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

ADOLF LIER

Herrenhut 1826—1882 Wahren bei Brixen

54 D o r f s t r a ß e i n E t z e n h a u s e n.

Links Bächlein mit Enten, im Hintergrund zwei weiße Bauernhäuser mit braunen Ziegeldächern zwischen Obstbäumen. Links unter der Türe Bäuerin, auf der Straße vorn Frau mit Schubkarren und Bub, sowie Enten und Hühner. Weiß bewölkter Himmel.

Rechts unten zusammenhängend bez.: A. Lier.
Beschrieben bei Th. Mennacher: Adolf Lier und sein Werk, Nr. 335. Maß und Beschreibung dort unrichtig. Berichtigung im neuen Werk.
Öl auf Leinwand, 61,5×75 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

WILHELM LEIBL

Köln 1844—1900 Würzburg

55 Bildnis eines Bauernmädchens,

den Kopf leicht nach rechts gewandt, mit braunem, gescheiteltem Haar, in dunkelgrauer Tracht, die eine Hand vor die Brust haltend. Dunkler Hintergrund.

Rechts oben bez.: W. Leibl.
Öl auf Holz, 36×20 cm. G. R.
Prof. Waldmann schreibt: „. . . eine Originalarbeit von Wilhelm Leibl . . . Das Bild muß um 1885 entstanden sein . . .“
Abbildung nebenstehend.

FRANZ VON LENBACH

Schrobenhausen 1836—1904 München

56 Bismarck.

Halbfigur, in der Uniform der Halberstädter Kürassiere, den Kopf nach rechts gewandt. Gelber Kragen und schwarzer Interimsrock. Dunkelgrauer Hintergrund.

Links unten bez.: F. Lenbach.
Öl auf Holz, 95,5×71,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

57 Frauen-Bildnis,

den Kopf in Dreiviertelansicht dem Beschauer zugewandt, mit tizianrotem, halboffenem Haar, weißem Fichu und schwarzer Taille, vor grauem Hintergrund.

Rechts oben bez.: F. Lenbach 1883.
Öl auf Holz, 58×75 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

MAX LIEBERMANN

Berlin 1849—1935 Berlin

58 Wannsee-Villa.

Teil der bewachsenen Villa mit grauen Fensterläden, links dahinter hohe Baumwand.

Links unten bez.: M. Liebermann.
Öl auf Holz, 40×50 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

HANS VON MARÉES

Elberfeld 1837—1887 Rom

59 Männerkopf,

im Profil, nach rechts gewandt, mit braunem, gescheiteltem Haar, bartlos, mit schwarzer Lavallière-Halsbinde und dunkelgrauem Rock, vor graubraunem Hintergrund.

Links unten bez.: H. v. M. 57.
Öl auf Leinwand, 30×36,5 cm. G. R.
Gutachten von J. Meier-Graefe und Prof. Uhde-Bernays.
Abbildung nebenstehend.

HANS VON MARÉES

Elberfeld 1837—1887 Rom

60 Ausritt zur Jagd.

Aus einem Wald heraus reitet eine Gruppe von Herrn und Damen zur Jagd, vor ihnen die Meute. Blauer, weiß bewölkter Himmel.

Links unten bez.: H. v. M. 1862.
Öl auf Leinwand, 35×32 cm. G. R.
Gutachten von Prof. Waldmann und J. Meier-Graefe: „. . . eigenhändiges Werk von Hans von Marées . . .“
Abbildung nebenstehend.

CARL MAYR, gen. MAYR-GRAZ

geb. in Graz 1850, war tätig in München

61 Mönche beim Kartenspiel.

An einem mit grünem Tuch bedeckten Tisch vor hellgrauer Wand zwei Klosterbrüder beim Spiel. Dem rechts sitzenden schauen zwei andere, hinter ihm stehende, in die Karten.

Rechts oben bez: C. Mayr-Graz München 85.
Öl auf Holz, 25,5×33,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

62 Der kleine Fischverkäufer.

Neben einem Korb mit Fischen sitzt ein geldzählender Junge in zerlumptem, grauweißem Hemd und schwarzer Hose auf einer Küchenbank vor dunkler Wand.

Öl auf Holz, 16×21,5 cm. G. R.

GABRIEL VON MAX

Prag 1840—1915 München

63 Die Scholastiker.

Zwei Affen sitzen auf einer Tischplatte bei einer Korbflasche und halten einen alten Folianten. Dahinter zwischen grünen Vorhängen Gestell mit Flaschen und Büchern.

Links unten bez.: G. v. Max. Rechts oben beschriftet: Scholastiker.
Öl auf Leinwand, 81×62 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

ADOLF VON MENZEL

Breslau 1815—1905 Berlin

64 Junger Offizier,

im grauen Kostüm des 18. Jahrhunderts, mit rosa Aufschlägen, vom Rücken gesehen, auf einem Stuhle sitzend, den Dreispitzbedeckten Kopf nach rechts dem Beschauer zuwendend. In der Linken hält er einen Krückstock. Heller Hintergrund.

Rechts unten bez.: A. M. 49.
Öl auf Holz, 32×23,5 cm. G. R.
Publ. und abgeb.: Tschudi, Menzel-Katalog Nr. 61. S. 47.
Abbildung nebenstehend.

ADOLF VON MENZEL

Breslau 1815—1903 Berlin

65 Landschaft.

Im Vordergrund übereinandergeschichtetes Geröll eines Gebirgsbaches, dahinter ansteigend baumbestandener Wiesenhang vor einem Bauernhaus.

Links unten bez.: Menzel 71.

Öl auf Leinwand, auf Pappe aufgezogen, 46×40 cm. Antiker G. R.

Abbildung nebenstehend.

GEORGES MICHEL

Paris 1763—1843 Paris

66 Gewitterlandschaft.

Links auf einem Hügel eine Windmühle, rechts unter schweren Gewitterwolken eine Ebene mit Kirchturm.

Öl auf Pappe, 46×55 cm. G. R.

RICHARD VON POSCHINGER

München 1839—1917 München

67 Abend im Wald.

Zwischen herbstlichen Bäumen führt ein kleiner Weg, auf dem ein Wanderer mit Hund nach dem Hintergrund zu geht. Abendleuchten.

Rechts unten bez.: R. v. Poschinger.
Öl auf Leinwand, 78×63 cm. G. R.

FERDINAND VON RAYSKI

Prag 1807—1890 Dresden

68 Kopf eines Edelhirsches,

fast von vorne gesehen, vor dunklem Hintergrund.

Links unten verschlungen bez.: F. v. Rayski 1847, vor einem Hundekopf.
Öl auf Leinwand, 96,5×72,5 cm. G. R.
Ganzseitig abgeb. bei Otto Grautoff, Ferdinand von Rayski, Berlin 1923, Taf. 164.
Vergl. daselbst S. 80: gemalt für Graf Einsiedel.
Abbildung nebenstehend.

PHILIPP RÖTH

Darmstadt 1841—1921 München

69 Landschaft bei Bernried.

Rechts ein Weg, der zu hohen Eichen führt, links ein Wiesenhang mit Bäumen. Wolkiger Himmel.

Links unten bez.: Ph. Röth Aug. 78. Bernried.
Öl auf Leinwand, 45×67,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

PHILIPP RÖTH

Darmstadt 1841—1921 München

70 Dorfwiese im Hochsommer,

mit Hühnern und Staffage. Im Hintergrund Bäume vor Bauernhäusern unter leicht bewölktem Himmel.

Rechts unten bez.: Ph. Röth 97.
Öl auf Leinwand, 45×64 cm. Schw. R.

JOHANN WILHELM SCHIRMER

Jülich 1807—1863 Karlsruhe

71 Waldweiher.

Links am Ufer Gruppe von hohen, rechts von kleineren, einzelnen Bäumen vor Waldhintergrund. Vorne am Ufer zwei Störche. Leicht bewölkter Himmel.

Links unten bez. mit Monogramm (ligiert): J W S
Öl auf Holz, 37×49,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

72 Gewitterlandschaft,

von urwaldartigem Charakter, mit einem zwischen Felsboden und -blöcken liegenden Gewässer, das links und im Hintergrund von windzerzausten, halb kahlen Föhren und Kiefern überragt wird. Fahler, grauer Gewitterhimmel.

Öl auf Leinwand, 40×64 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

EDUARD SCHLEICH d. Ä.

Harbach 1812—1874 München

73 Landschaft mit Kühen am Wasser.

Am linken, schilfbewachsenen Ufer eines Flusses Hirte mit Kuhherde. Dahinter am rechten, ansteigenden Ufer mächtige Baumgruppen, die sich nach links rückwärts ziehen. Links hinten der Kirchturm von Oberföhring.

Rechts unten bez.: Ed. Schleich.
Öl auf Leinwand, 56×117 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

EDUARD SCHLEICH d. Ä.

Harbach 1812—1874 München

74 I s a r t a l b e i O b e r f ö h r i n g.

Links über den Isarauen die Dorfkirche von Oberföhring, rechts über dem weit sichtbaren Flußlauf die Türme Münchens bei heranziehendem Gewitter.

Links unten eingeritzt bez.: Ed. Schleich.
Öl auf Leinwand, 28,5×48 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

ROBERT SCHLEICH

München 1845—1924 München

75 L a n d s c h a f t m i t K ü h e n.

Vorn ein Teich mit Hirtenknaben, zwei Kühen und Kalb, links Steg und Schleuse. Rechts Birkengruppe. Am Waldrand weidende Kühe, ganz links das Dorf.

Rechts unten bez.: Robert Schleich 1872. Rückseitige Bestätigung des Künstlers.
Öl auf Holz, 52×85 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

ROBERT SCHLEICH

München 1845—1924 München

76 H e u e r n t e   i n   O b e r b a y e r n.

Im Vordergrund einer großen Wiese eine Gruppe von mehreren Frauen, dahinter Heuwagen. Rechts im Hintergrund zwischen Bäumen ein Dorf. Aufziehendes Gewitter.

Rechts unten bez.: Robert Schleich 1883.
Rückseitig Notiz des Künstlers: Heuernte in Oberbayern 1883.
Öl auf Holz, 17×33 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

77 R a s t   v o r   d e m   W i r t s h a u s.

Einem Kavalier in rotem Mantel wird ein Schimmel vorgeführt, weiter rechts eine gelbe Kalesche und zwei Reiter, im Hintergrund ein Ort mit hohem, spitzem Turm. Leicht bewölkter Himmel.

Rechts unten bez.: Robert Schleich, München 1882.
Öl auf Holz, 19,5×29 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

CARL SCHUCH

Wien 1846—1903 Wien

78 Gebirgslandschaft.

Durch windzerzauste Föhren, die zwischen verstreuten Felsblöcken aufragen, blickt man auf einen von Bergen eingeschlossenen Gebirgssee. Leicht bewölkter Abendhimmel.

Rechts unten bez.: C. Schuch 1868.
Öl auf Leinwand, 80×65,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

CARL SCHUCH

Wien 1846—1903 Wien

79 „Matteo-Stilleben" oder „Der Zinnputzer".

Auf einem Tisch mit Serviette ein Hummer, Gemüsekorb, Obstschale und Zinngeschirr, rechts daran ein Mann in schwarzem Schlapphut und brauner Jacke, eine Zinnkanne reinigend. Vor ihm auf einer Bank Kupferkessel, Krug und zwei weiße Tauben auf einem Zinnteller, unter dem Tisch ein Korb mit Gemüsen. Grauer Wandhintergrund.
(Gemalt 1880.)

Links oben bez.: C. Schuch.
Öl auf Leinwand, 63×78 cm. G. R.
Ganzseitig abgeb. bei Hagemeister, Karl Schuch, Berlin 1913, S. 75.
Abbildung nebenstehend.

CARL SCHUCH

Wien 1846—1903 Wien

80 **Stilleben**

mit zwei an einer grauen Wand hängenden Wildenten.

Rechts unten bez. mit dem Faksimilestempel des Nachlasses: C. Schuch.
Öl auf Leinwand, 84×65 cm. G. R.
Prof. Waldmann, Bremen, schreibt: „. . . eigenhändige Arbeit von C. Schuch . . .“ Nach seiner Ansicht zu den besten Arbeiten des Meisters gehörend. Nachlaß-Stempel durch Schuchs Witwe, Louise Löcher-Schuch, handschriftlich bestätigt.
Abbildung nebenstehend.

CARL SEILER

Wiesbaden 1846—1921 München

81 Alarm.

Vier Infanteristen des Regiments Nr. 80 in einem bürgerlichen Wohnzimmer machen sich eilig fertig für ihren Abmarsch.

Links unten bez.: C. Seiler 1883.
Öl auf Holz, 20×27,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

GUSTAV SCHÖNLEBER

Bietigheim 1851—1917 Karlsruhe

82 Alter holländischer Stadtwinkel.

Über einem halb ausgetrockneten Kanal sonnenbeschienene Häuser mit einem Holzsteg. Links unter baumbestandener Mauer ein altes Boot. Durchblick auf einen hohen Turm (Dordrecht(?)) vor blauem Himmel.

Rechts unten bez.: G. Schönleber.
Öl auf Holz, 28,5×38,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

ANTON SEITZ

Roth (bei Nürnberg) 1829—1900 München

83 Die Kartenspieler.

An einem Tisch in einer Bauernstube eine Gruppe von drei Bauern und zwei Mädchen. Die eine vorne am Tisch sitzend, verbirgt aus Neckerei ihre Karte, die sie ausspielen soll, die andere hinter den Spielern sieht stehend zu.

Rechts unten bez.: Anton Seitz, München.
Öl auf Holz, 30×40 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

84 Neapolitanische Musikanten,

in einer Bauernstube rechts vor einer um einen Tisch gruppierten Bauernfamilie stehend. Links auf einer Truhe eine junge blonde Bäuerin.

Links unten bez.: Anton Seitz. 1875.
Öl auf Holz, 33×50,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

MAX SLEVOGT

Landshut 1868—1932 Berlin

85 Stilleben.

Links auf einem Tischtuch, ein Korb mit Eiern, rechts über Grapefruit und Orangen ein Ingwertopf neben Zitronen. Grauer Hintergrund.

Links unten bez.: Slevogt 1925.
Öl auf Leinwand, 55×70 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

86 Pfälzische Landschaft.

Blick über eine leicht nach rechts abfallende Wiese zwischen mächtigen Baumgruppen hindurch auf das Tal. Im Hintergrund Berge. Sommerlicher, bedeckter Himmel.

Links unten bez.: Slevogt 1914.
Öl auf Leinwand, 70×100 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

JOHANN SPERL

Buch b. Nürnberg 1840—1914 Aibling

87 Vor dem Fest.

Auf dem Vorbau eines Bauernhauses schmückt die Mutter das auf einem Tisch sitzende Mädchen mit Blumen. Das Schwesterchen pflückt Blumen, der Bruder rechts sieht ihnen zu. Auf den Steinstufen Hühner.

Rechts unten bez.: J. Sperl 85.
Öl auf Leinwand, 63×47 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

ALPHONS SPRING

Lieben (Kurland) 1843—1910 München

88 In der Dorfkirche.

Unter einer gotischen Galerie sitzen in den Bänken zwei Bauernpaare und ein Kind. Vorn kniet ein betender Bauer, hinter ihm steht ein junges Mädchen mit Gebetbuch.

Rechts unten bez.: A. Spring, München.
Öl auf Holz, 70×47 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

CARL SPITZWEG

München 1808—1885 München

89 Verdächtiger Rauch.

Von der überdachten Altane eines hochgelegenen Bauernhauses schaut ein pfeiferauchender, weißhaariger Mönch in weißer Kutte nach rechts hinunter in die weite Landschaft. In der Ferne Flammen und Rauch eines Brandes. Blauer Himmel nach abziehendem Gewitter.

Rechts unten das Zeichen: S mit Rhombus.
Öl auf Leinwand, 31,5×53,5 cm. G. R.
Ganzseitig abgebildet in Uhde-Bernays: Spitzweg, II. Aufl., Abb. 23.
Abbildung nebenstehend.

CARL SPITZWEG

München 1808—1885 München

90 Heimkehr bei Mondschein.

In der Gasse zwischen den hohen Häusern einer alten Stadt wanken zwei Männer in alter Tracht dem, von einer Laterne erleuchteten Durchgang eines Uhrturms zu. Bestirnter Himmel.

Rechts unten das Zeichen: S mit Rhombus.
Öl auf Leinwand, 27×47 cm. G. R.
Abgebildet in Uhde-Bernays: Spitzweg, II. Aufl., Abb. 40.
Abbildung nebenstehend.

TONI STADLER

Göllersdorf bei Wien 1850—1917 München

91 Brand im Moor.

Flache Landschaft mit reifen Kornfeldern und hoch in den blauen Himmel aufsteigenden Rauchsäulen eines brennenden, fernen Gehöfts.

In der Mitte unten bez.: T. Stadler 95.
Öl auf Holz, 20,5×25,5 cm. Schw. R.

FRANZ VON STUCK

Tettenweis 1863—1929 München

92 Bildnis der Gattin des Künstlers,

in runder Umrahmung, den Kopf im Profil nach rechts gerichtet, die Schultern von rückwärts gesehen, die ein brauner Pelzmantel halb frei läßt. Hellgrauer Hintergrund.

Rechts von der Mitte bez.: Franz Stuck 1902.
Öl auf Holz, 64,5×61 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

HANS THOMA

Bernau 1839—1925 Karlsruhe

93 Blumen-Stilleben.

Rosen in einer zylindrischen Glasvase, rechts davon ein Buch, auf dunkelblaugrauer Tischdecke. Brauner Hintergrund.

Rechts unten Monogramm: H. Th. 1882.
Öl auf Leinwand, 16×20 cm. G. R.
Prof. Uhde-Bernays schreibt: „. . . ein vortreffliches, gut erhaltenes Werk . . ."
Prof. Waldmann schreibt: „. . . zeichnet sich durch besondere Zartheit aus und stammt aus des Meisters reifster und bester Zeit . . ."
Abbildung nebenstehend.

HANS THOMA

Bernau 1839—1925 Karlsruhe

94 Campagnalandschaft im Frühling.

Auf einer Wiese vor baumbestandenem Hügel eine Gruppe von schlanken Bäumen mit Zaun, davor im Gras zwei Italienerinnen.

Rechts unten Monogramm: H. Th. Rom 1874.
Aquarell auf Papier, 45×29 cm. G. R.
Vergl. das gleiche Thema von 1905 in: Klassiker der Kunst, Thoma von Henry Thode, Stuttgart 1909, S. 456.
Abbildung nebenstehend.

95 Am See im Nymphenburger Park.

Vorn am Seeufer sitzt ein Mann mit Schlapphut, der Maler Wilhelm Steinhausen, einen weißen Schwan mit Jungem fütternd. Auf dem Wasser eine Gesellschaft in einem Kahn, rechts hinten ein Boot mit Fischer. Der Hintergrund mit sprossenden Bäumen und dem Rundtempelchen. Frühlingssonnen-Stimmung.

Rechts unten Monogramm: H. Th. 1877.
Öl auf Pappe, 37,5×46 cm. G. R.
Abgeb. in Klassiker der Kunst: Hans Thoma von Henry Thode, Stuttgart 1909, S. 108.
Abbildung nebenstehend.

HANS THOMA

Bernau 1839—1925 Karlsruhe

96 Heuernte.

Links auf der Wiese ein ochsenbespannter Heuwagen, davor ein Hund. In der Mitte Bauer und Bäuerin mit Rechen. Vorn rechts drei Kinder. Hinten ein Bauernpaar. Die Wiese ist links von einer Pappelreihe, hinten von einem Gehöft und Bäumen eingefaßt.

Links unten bez.: H Th. (ligiert) 83.
Öl auf Leinwand, 77×106 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

WILHELM TRÜBNER

Heidelberg 1851—1917 Karlsruhe

97 Männerportrait,

bartlos, den Kopf nach links gewandt, mit lockigem Haar, Stehkragen, kleiner schwarzer Krawatte, grauem Rock und schwarzer Weste, vor dunkelgrauem Hintergrund.

Links unten datiert: 7/69 und mit der Dedikation: für Wilhelm Trübner Jörg Trübner.
Öl auf Leinwand, 55×45 cm. G. R.
Auf dem Keilrahmen: Bestätigung des Sohnes Jörg Trübner, Karlsruhe 18. VIII. 22.
Abbildung nebenstehend.

98 In einer Parklandschaft am Starnberger See,

inmitten einer grünen, von gelbbraunen Blättern bedeckten Grasfläche, durch die ein Weg führt, mächtige Tannengruppe. Blick auf den See und das gegenüberliegende Ufer.

Rechts unten bez.: W. Trübner.
Öl auf Leinwand, 68×81 cm. G. R.
Ähnlich in Klassiker der Kunst: Trübner von J. A. Beringer, Stuttgart 1917, Abb. 329.
Abbildung nebenstehend.

FRITZ VON UHDE

Wolkenburg 1848—1911 München

99 Sommertag.

Eine Tochter des Künstlers in weißem Gewand, mit rotem Gürtel, im Walde, an einem Baume lehnend, ein Buch mit gelbem Umschlag lesend. Vor ihr im Gras Sonnenschirm und Sommerhut, links der Hund. Sonnenflecken fallen durch das Laubwerk.

Rechts unten bez.: F. v. Uhde 03.
Öl auf Leinwand, 54×65 cm. G. R.
Klassiker der Kunst, Bd. 12, Rosenhagen, Uhde, Abb. S. 248.
Abbildung nebenstehend.

FRIEDRICH VOLTZ

Nördlingen 1817—1886 München

100 Kuhherde am Seeufer,

teils gelagert, teils im Gras stehend, links ein brauner, weißköpfiger Stier vor alten Eichen. In der Bildmitte eine liegende, weiße, braungefleckte Kuh, rechts am Seeufer der Hirte neben einer Hütte. Dahinter der See vor aufragenden, von Wolken halbverhüllten Bergen.

Rechts unten bez.: Fr. Voltz 1877.
Öl auf Holz, 25,5×55 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

FRIEDRICH VOLTZ

Nördlingen 1817—1886 München

101 Große Landschaft mit Kuhherde.

An einem Gewässer, in dem vorn eine weiße und eine braune Kuh stehen, lagert rechts eine Herde. Links unter einer Weide Kuh mit Kalb. Auf dem Hang im Hintergrund Hirt, Hirtin und Hund. Bewölkter Himmel.

Links unten bez.: Fr. Voltz 73.
Öl auf Holz, 92×38 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

FERDINAND GEORG WALDMÜLLER

Wien 1793—1865 Wien

102 Der alte Geiger.

Rechts auf einer Bank vor einer Hauswand sitzt in braunem Rock der Musikant, neben ihm steht eine junge Frau, ein weißgekleidetes Kind auf dem Arm, an sie geschmiegt ein zweites Kind, das aufmerksam der Musik lauscht. Links Ausblick auf Flußlandschaft und Gebirge unter blauem, leicht bewölktem Himmel.

Rechts unten bez.: Waldmüller 1828.
Öl auf Holz, 32×26,5 cm. G. R.
Rückseitig rotes Siegel mit Oesterreichischem Doppeladler und: Direktion der K.K.Galerie.
Reproduktion eines Stiches von Carl Lavos nach diesem Gemälde von Waldmüller, 1828, ganzseitig abgeb. bei Arthur Roessler und Gustav Pisko: Ferdinand Georg Waldmüller. Wien, o. D., Tafel 33.
Abbildung nebenstehend.

JOSEF WENGLEIN

München 1845—1918 München

103 Landschaft.

Im Vordergrund ein Gewässer, zu dem ein Pfad zwischen vereinzelt stehenden hohen Bäumen führt. Rechts ein Stück Birkenwald. Staffage. Leicht bewölkter Himmel.

Links unten eingeritzt: J. Wenglein.
Öl auf Leinwand, 62×53 cm. Schw. R.
Abbildung nebenstehend.

104 Große Landschaft im oberbayrischen Hochmoor, mit kanalartigem Gewässer. In der Mitte am sumpfigen rechten Ufer weidendes Vieh, dahinter Bäume, links weiter rückwärts Moorhütten. Hoher, leicht bewölkter Himmel.

Rechts unten bez.: Jos. Wenglein 09.
Öl auf Leinwand, 83×136 cm. Schw. R.
Abbildung nebenstehend.

JOSEF WENGLEIN

München 1845—1918 München

105 Kühe am Dorfweiher.

Vorn an einem Weiher trinkende Kühe, am Ufer Hirtenmädchen. Links eine Holzbrücke zwischen mächtigen Bäumen einer Landstraße. Rechts rückwärts ein Bauernhof. Herbstliche Abendstimmung.

Links unten bez.: J. Wenglein 1873.
Öl auf Leinwand, 57×120 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

LUDWIG WILLROIDER

Villach 1845—1910 Bernried

106 H o l l ä n d i s c h e   L a n d s c h a f t.

Vorn am Ufer des von Segelschiffen befahrenen breiten Flusses Kuhherde. Links Windmühle unter Baumgruppe, hinten Kirche und Mühlen. Stark bewölkter Himmel.

Links unten bez.: 1874 Ludw. Willroider München.
Öl auf Leinwand, 88×150 cm. Schw. R.
Abbildung nebenstehend.

JOSEF WOPFNER

Schwaz 1843—1927 München

107 E p i s o d e   a u s   d e r   B e l a g e r u n g   v o n   S t r a ß b u r g.

Auf einem Hügel zahlreiche Flüchtlinge, darunter Geistliche, blicken nach rechts auf das brennende Straßburg. Vor der Stadt Ulanen und Zeltlager. Schwere Rauchwolken ziehen von rechts über den blauen Himmel.

Rechts unten bez.: Jos. Wopfner, München 73.
Öl auf Leinwand, 61×116 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

ERNST ZIMMERMANN

München 1850—1901 München

108 **Guitarre spielender Bauer,**
singend, vor einem alten Schrank auf einem Faß sitzend, rechts vor ihm ein Maßkrug.

Rechts unten bez.: E. Zimmermann.
Öl auf Holz, 28×22,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

109 **Halbfigur einer sitzenden Alten,**
mit gescheiteltem Haar, in schwarzem Kleid, die Hände auf einen Stock gestützt. Graubrauner Hintergrund.

Links oben bez.: E. Zimmermann.
Öl auf Holz, 32×25 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

HEINRICH VON ZÜGEL

geb. in Murrhardt (Württemberg) 1850

110 Zwei Schafe und zwei Lämmer,

bei einem Zaun, an einem Wiesenhang. Darüber ein Strauch vor blauem Himmel.

Links unten bez.: Zügel, München 77.
Öl auf Holz, 20×25 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

HEINRICH VON ZÜGEL

geb. in Murrhardt (Württemberg) 1850

111 Mutter und Sohn.

Eine schwarzbraune Kuh mit weißem Kopf mit einem hellbraunen Jungstier in sumpfigen Wiesengelände. Rechts ein Bretterzaun mit überhängenden hohen Bäumen. Links ein Hügel mit Gebüsch. Sonniger Tag.

Rechts unten bez.: H. Zügel, München.
Öl auf Leinwand, 73×123 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

HEINRICH VON ZÜGEL

geb. in Murrhardt (Württemberg) 1850

112 Der zerbrochene Steg.

Ein Bauer, der zwei unruhige Ochsen am Halfter hält, ist bei drohendem Wetter an den Fluß gekommen und findet die Trümmer der Holzbrücke. Am Wasser ein Kalb und der Hund, hinter dem die Schafherde und zwei weitere Ochsen, von einem Hirten getrieben, von rechts herabkommen. Abziehendes Gewitter.

Unten bez.: Heinrich Zügel München.
Öl auf Holz, 46×80,5 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.

HEINRICH VON ZÜGEL

geb. in Murrhardt (Württemberg) 1850

113 Esel und Bauer.

Vor einer Haustüre steht ein Bauer neben dem bepackten Esel. Rechts hinten Bretterzaun und Gebüsch. Sonnenflecken.

Rechts unten bez.: H. Zügel 1918.
Öl auf Leinwand, 92×122 cm. G. R.
Abbildung nebenstehend.